

Dorfplatz Törwang: Zuschüsse für zweiten Bauabschnitt beantragen

Aus dem Samerberger Gemeinderat – Energie- und Verkehrsthemen

Abschluss und Auftrag zugleich – so kann der Abschlussbericht des Fachbüros Steinbacher-Consult zum Energiecoaching in der Gemeinde Samerberg gewertet werden. Der Sachverständige Sebastian Wiggenhauser hatte alle energierelevanten Daten der kommunalen Liegenschaften ausgewertet und entsprechende Übersichten und Erläuterungen im Gemeinderat vorgestellt. Ein ausführlicher schriftlicher Erläuterungsbericht soll in den kommenden Tagen im Rathaus eintreffen, er enthält nicht nur eine umfassende Bestandsaufnahmen der Strom- und Heizungsverbrauchsdaten, sondern auch entsprechende Empfehlungen zur Umsetzung.

„Klar ist, dass bei so manchen Altbauten etliches zu tun wäre, bei den neuen Bauten liegen wir aber im grünen Bereich“, fasste Bürgermeister Georg Huber die Bemühungen zusammen. Wenn mittelfristig ein neuer Kindergarten gebaut werde, wolle man an ein nachhaltiges Energiekonzept am Gelände der Schule denken, hieß es weiter. Das Energiecoaching wurde zu 100 Prozent vom Freistaat gefördert.

Dorfplatz Törwang: zweiter Bauabschnitt vorgestellt

Nach der erfolgreichen Umgestaltung des Törwanger Dorfplatzes vor wenigen Jahren soll nun der nächste Bauabschnitt erfolgen. Planer Armin Stiegler legte in der Gemeinderats-Sitzung einen Vorentwurf vor. Die Pläne sehen eine Fortsetzung der Pflasterfläche ab dem landwirtschaftlichen Anwesen Knolln über den Pfarrhof und die Bücherei bis zum Altenheim Café Mangst vor. Für diese Platzgestaltung könne man sich um Zuschüsse vom Amt für ländliche Entwicklung bewerben. Ab der Kreuzung Mangst / Schuh Auer wäre die Fortführung der asphaltierten Ortsstraße bis zum neuen Parkplatz am Ortseingang vorgesehen. Beim gesamten Ausbau müsste wohl auch der Unterbau komplett erneuert werden, erläuterte Planer Stiegler, der von Gesamtkosten von rund 280 000 Euro ausgeht. Das Programm „Dorferneuerung / Kleine Infrastrukturen“ sieht rund 60 % Fördermittel für die zuwendungsfähigen Kosten vor. Mit zwei Gegenstimmen wurde dem Projekt zugestimmt unter den Voraussetzungen, dass die staatlichen Zuschüsse fließen und der Finanzspielraum eine solche Maßnahme im Haushalt 2017 zulässt.

Außenbereichs-Satzung Schweinsteig

Grünes Licht gab der Gemeinderat für den Entwurf einer Außenbereichs-Satzung für den Ortsteil Schweinsteig. Der Geltungsbereich wurde nur geringfügig korrigiert, bevor das Planwerk in die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung geht. Notariell gesichert werden müssen noch die Einheimischen-Bindung und die Übernahme der Planungskosten.

Anliegerstraße nach Hartbichl und Ried

Eine Anregung aus dem Verkehrsausschuss ist nun erneut Thema im Samerberger Gemeinderat gewesen. Das hohe Verkehrsaufkommen und das „wilde Parken“ –insbesondere an Wochenenden– sorgt entlang mancher Gemeindestraßen für äußerst problematische Verhältnisse. Um hier eine mögliche Abhilfe zu schaffen, sollen die beiden Zufahrtsstraßen nach Hartbichl und Ried bei Grainbach für den Allgemeinverkehr gesperrt und nur für den Anliegerverkehr zugelassen werden. Zudem soll am bereits am Ortsausgang von Grainbach am Ende der Kräuterstraße eine Hinweisschild angebracht werden: „Keine Parkplätze vorhanden. Zufahrt zu Lochner-Hof und Skialm Hartbichl frei.“ Der Gemeinderat wünscht auch eine Kontrolle im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten durch die kommunale Verkehrsüberwachung.

Buswartehäuschen für Grainbach?

Ein weiteres Verkehrsthema betrifft die Kreisstraße RO 21, die Ortsdurchfahrt von Grainbach. Die Schulweghelferin Simone Leistner hat die Errichtung eines Bushäuschens in Grainbach beantragt, das zur Sicherheit der Schulkinder beitragen soll. Generell hat der Gemeinderat den Antrag befürwortet und den Bürgermeister beauftragt, mit dem in Frage kommenden Grundstückseigentümer und dem Landkreis als zuständige Straßenverkehrsbehörde Kontakt aufzunehmen.